

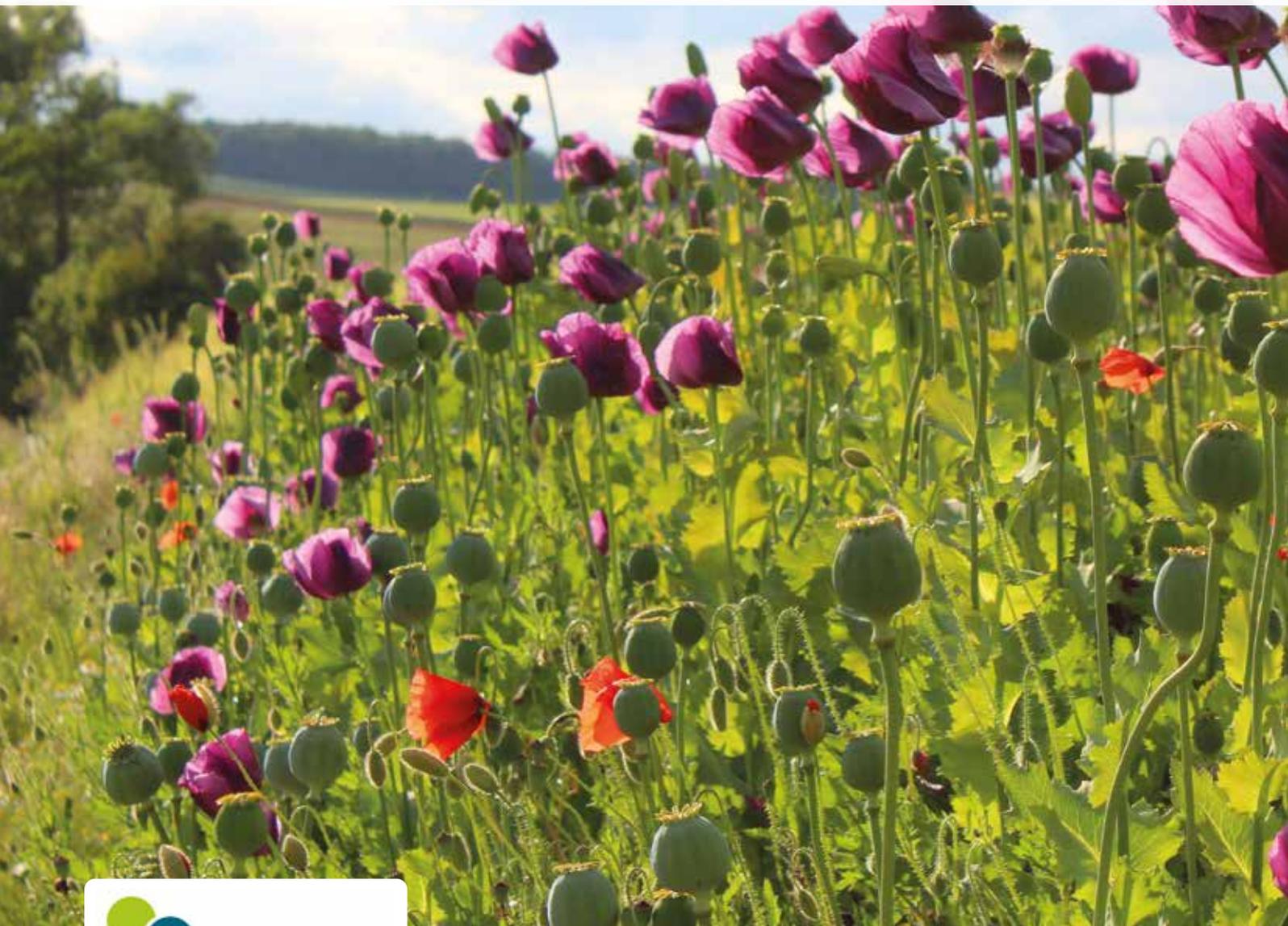


WEINVIERTLER Dreiländereck

Juni | 2021

Das Magazin der Kleinregion Weinviertler Dreiländereck

Altlichtenwarth | Bernhardsthal | Drasenhofen | Falkenstein | Großkrut | Hauskirchen
Herrnbaumgarten | Ottenthal | Poysdorf | Rabensburg | Schratzenberg | Wilfersdorf



Klimafit in die Zukunft

Der Klimawandel wird in den nächsten Jahren unser Leben in vielerlei Hinsicht beeinflussen. Die Auswirkungen auf das Wetter und damit auf die Pflanzen- und Tierwelt sind vielerorts bereits spürbar. Der Klimawandel ist Herausforderung und Chance zugleich. Mit der Bewerbung als „Klimawandel-Anpassungsmodellregion“ – kurz KLAR! genannt – setzt das Weinviertler Dreiländereck gezielte Anpassungsmaßnahmen, um die negativen Folgen des Klimawandels zu minimieren und die sich ergebenden Chancen zu nutzen.

Weinviertel

Mehr zum Thema finden Sie auf Seite 15



Jetzt ist es fix – wir sind KLAR-Region!

Mit der Zusage des Klima- und Energiefonds sind wir jetzt KLAR-Region. Gemeinsam mit unserer KLAR-Managerin, die wir in den nächsten Tagen bei der Kleinregion Weinviertler Dreiländereck anstellen, werden wir uns in den nächsten Jahren auf verschiedensten Ebenen intensiv mit dem Thema Klima beschäftigen. Zusammen wollen wir Strategien und Projekte entwickeln, wie wir uns den bevorstehenden Veränderungen anpassen können und welche Risiken, Probleme aber auch Chancen es für uns gibt.

Klima und Klimaanpassung sind Themen, die uns alle etwas angehen. Darum ist es wichtig, dass sich an diesem Prozess möglichst viele Menschen und Betriebe aus der Region beteiligen. Nur gemeinsam können wir auch etwas für unsere Region bewegen. Wir suchen daher engagierte Personen, die sich auf verschiedenste Weise in der KLAR-Region einbringen. Sei es durch die Teilnahme an Workshops, der Umsetzung von Projekten oder vielleicht sogar als „KLAR-Beauftragte“ einer unserer Mitgliedsgemeinden. Interessierte können sich ab sofort bei der Kleinregion oder direkt bei ihrer Gemeinde melden.

Ich freue mich schon jetzt, mit Ihnen an der „klimafiten“ Zukunft unserer Region zu arbeiten. Denn – die Zukunft ist näher als Sie glauben. Bereiten wir uns vor.

Christian Frank

Ihr Bgm. Christian Frank
Obmann Weinviertler Dreiländereck

Inhalt

<i>KLAR! Klimafit in die Zukunft</i>	1
<i>Editorial</i>	2
<i>Sommer-Rezept & Dreiländereck-Wirte</i>	3
<i>Aus unseren Gemeinden</i>	4
<i>In eigener Sache</i>	14
<i>Gewinnspiel</i>	16
<i>Aus der Region und darüber hinaus ...</i>	17
<i>Märchensommer</i>	22
<i>Persönlich – Nina Blum</i>	23



GEWINNERIN REGIONSZEITUNG AUSGABE 1/2021

- Theresa Bogner aus Kleinhadersdorf freut sich über Gutscheine
- vom Restaurant Neustifter zum Einkehren und
 - vom Golfclub Poysdorf zum Golfschnuppern

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: Regionalentwicklungsverein Weinviertler Dreiländereck
A-2170 Poysdorf, Brünner Straße 28, ZVR: 043940680.
Anzeigen & Redaktion: Bettina Wessely, Gemeinden der Region Weinviertler Dreiländereck und Gastkommentare.
Grafik & Anzeigenlayout: Kautzbeisser, Ingrid Beisser, 2170 Wetzelsdorf. Druck: Bzoch GmbH, 2104 Spillern
Fotos: Titelbild Julia Teis, WTG, wenn nicht direkt beim Foto angegeben: WDE Archiv, WDE-Gemeinden
A. Bartl, R. Herbst, B. Wessely und z.V.g.
Kontakt: Tel. 02552/20444, E-Mail: office@wde.at, www.wde.at. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.
Auflage: 10.000 Stk., erscheint 1/4-jährlich, gratis, gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier

Marillenknödel mit Erdäpfelteig

Rezept für 4 Personen

ZUTATEN TEIG

8 Stk. Marillen
80 dag Erdäpfel
8 dag Grieß
1 Eidotter
6 dag flüssige Butter
12 dag Mehl
1 Prise Salz

BUTTERBRÖSEL

12 dag Butter
20 dag Bösel
Staubzucker

ZUBEREITUNG

Die Marillen gut waschen und trocknen. Die Erdäpfel ca. 30-35 Minuten kochen, schälen und durch die Erdäpfelpresse drücken. Die Masse mit Grieß vermischen und Dotter, flüssige Butter, Mehl und Salz dazugeben. Rasch zu einem glatten Teig verarbeiten. Den Teig zu einer Rolle formen und in fingerdicke Stücke schneiden. Die Stücke flach drücken, je eine Marille in den Teig legen, einschlagen und Knödel formen.



Foto: Florentina Klampfner/LEADER Region Weinviertel Ost

Einen großen Topf mit Salzwasser zum Kochen bringen, die Knödel ca. 10 Minuten darin köcheln lassen, anschließend abseihen.

In einer großen Pfanne Butter schmelzen und die Brösel goldbraun rösten. Die Knödel darin wälzen. Mit Staubzucker bestreuen und servieren.

Ende Juni können Sie schon die ersten erntefrischen Weinviertler Marillen verarbeiten.

Unsere Region verfügt über eine große Vielfalt an regionalen Produkten. Finden Sie Ihre gewünschten Zutaten, die Produzenten und noch mehr Rezepte auf www.kostbares-weinviertel.at



Wer es süßer mag, kann die Marillen vorab aufschneiden, den Kern entfernen und mit Würfelzucker füllen.



**WEINVIERTLER
Dreiländereck
WIRTE**



Gastlichkeit im Dreiländereck

Für die Wirte im Weinviertler Dreiländereck ist Gastlichkeit mehr als nur ein Wort. In den heimischen Gaststuben wird Wirtshauskultur großgeschrieben und die überwiegend familiär geführten Betriebe garantieren gepflegte heimische Ess- und Trinkkultur.

Die Wirte im Dreiländereck sorgen auch in herausfordernden Zeiten mit Einsatz, Flexibilität und Ideenreichtum für Abwechslung am Teller. Unsere Region hat in jeder Saison für jeden Geschmack etwas zu bieten.



Weinviertel Tourismus / Cherie Hansson

Genießen Sie die Köstlichkeiten aus den Küchen unserer Wirtshäuser und erkundigen Sie sich nach den aktuellen Angeboten bei Ihrem Wirten in der Nähe.

ALTLICHTENWARTH



Firmung

Am 11. April 2021 wurde in Altlichtenwarth die Dekanatsfirmung des Vorjahres nachgeholt. Unter strenger Beachtung der Corona-Maßnahmen hat die Gemeinde ein feierliches Umfeld geschaffen, damit den Firmlingen dieser wichtige Tag noch lange in Erinnerung bleibt. Nach dem Empfang und der Begrüßung erfolgte der feierliche

Einzug in den Pfarrhofgarten. Weihbischof DI Mag.theol. Stephan Turnovszky hat den 16 jungen Katholiken aus den Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Großkrut und Hausbrunn das Sakrament der Firmung gespendet.

Die Messfeier fand im Freien statt und wurde von vier Musikerinnen unter der Leitung von Linda Kaufmann umrahmt.

Flurreinigung

Der Frühjahrsputz hat in vielen Gemeinden bereits Tradition. Im letzten Jahr konnte aufgrund der Corona-Maßnahmen die Aktion nicht durchgeführt werden. Dieses Jahr hatte die Gemeinde Altlichtenwarth am 27. März zu einer covid-sicheren Flurreinigung aufgerufen. An alle Interessierten wurden Müllsäcke, Westen und Handschuhe verteilt. Anschließend wurden entweder allein, mit der Familie oder den Mitbewohnern, Wald und Flur auf der Jagd nach großen und kleinen Abfallsünden durchkämmt. Besonders zahlreich waren die Mitglieder der Jagdgesellschaft vertreten.



Neuer Greißler in Katzelsdorf



Vlnr: LT-Präs. Karl Wilfing, Bgm. Doris Kellner, Natascha und Martin Pöschel Reinhard Lindmeier / Ortsvorsteher Katzelsdorf

Frisch, saftig, weinviertlerisch! So lässt sich das Angebot von „Der Greißler“ in Katzelsdorf zusammenfassen. Als kleines Familienunternehmen geführt, möchte die Familie Pöschel den Katzelsdorferinnen und Katzelsdorfern einen gut sortierten Nahversorger bieten. Am Eröffnungstag beglückwünschte Landtagspräsident Karl Wilfing die frisch gebackenen Kaufleute: „Im Moment erlebe ich in verschiedensten

Ortschaften immer wieder, dass sich die Leute im Ort zusammentun und eigeninitiativ eine Grundversorgung sicherstellen. Dazu kann ich – auch in Katzelsdorf – nur gratulieren und viel Erfolg wünschen.“ Das Gebäude, die ehemalige RAIKA-Filiale, wurde von der Gemeinde angekauft und wird nun Familie Pöschel zur Verfügung gestellt. Bürgermeisterin Doris Kellner freut sich, dass Katzelsdorfs Einwohner

BERNHARDSTHAL

wieder Produkte des täglichen Bedarfs im Ort bekommen: „Besonders freut mich, dass hier saisonale und regionale Produkte sowohl aus der eigenen Landwirtschaft, als auch von den umliegenden bäuerlichen Betrieben angeboten werden. Ich wünsche mir, dass der Greißler auch gut besucht und genutzt wird. Denn nur dann kann der Betrieb wirtschaftlich erfolgreich geführt werden.“

Das Angebot reicht von Gebäck von der Bäckerei Bauer, Obst vom Schreiber in Poysdorf, über Kuh- und Ziegenmilchprodukte vom 11er Hof in Hausbrunn, bis hin zu Pilzen und Chutneys von „Kaufmanns Bauernhof“ in Schrattenberg. Freilandeier, Erdäpfel und Zwiebel kommen aus der eigenen Produktion.

Natascha Pöschel: „Wir möchten unseren Kundinnen und Kunden auch eine kleine Kaffee-Theke anbieten, wo man sich treffen und nett unterhalten kann.“

Coronateststraße Stützenhofen



Die Coronapandemie hat so manches in unserem Leben verändert. So ist das Testen mittlerweile zu einem fixen Bestandteil in unserem Wochenablauf geworden. Daher hat auch die Gemeinde Drazenhofen eine fixe Teststraße im Dorfczentrum Stützenhofen eingerichtet. Sie hat jeweils dienstags und freitags in der Zeit von 17 bis 19 Uhr geöffnet und wird von den Einwohnern der ganzen Region gut angenommen. Erfahrungen konnten bei den

beiden Massentests vor und nach Weihnachten im Turnsaal der Volksschule Drazenhofen genügend gesammelt werden. Seit sie geöffnet hat wurden 2750 Tests durchgeführt. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer und die Freiwillige Feuerwehr Stützenhofen haben gemeinsam bis jetzt 677 Einsatzstunden geleistet.

Die Teststraße besteht aus jeweils zwei Stationen für die Registrierung und für

die Probenahme. Wartezeiten konnten durch die gute Organisation fast gänzlich vermieden werden.

Landtagspräsident Karl Wilfing hat die Teststraße besucht und sich bei allen anwesenden Helferinnen und Helfern für ihre Einsatzbereitschaft gedankt. Auch für die geplanten Öffnungsschritte und den eventuell vermehrten Testbedarf ist die Teststraße Stützenhofen perfekt gerüstet.

Blumen Mattner

DAS Floristik-Fachgeschäft IN IHRER NÄHE

Blumen Mattner OG • 2170 Poysdorf, Körnergasse 35
Tel. 02552/3449 • mail@blumen-mattner.at • www.blumen-mattner.at

GROSSE AUSWAHL an Top 2021er-E-Bikes
Dein Rad-Geschäft vor Ort • zuerst testen – dann kaufen

rad WERK (WA)
E-BIKE • VERLEIH • VERKAUF

- E-Bike- und Fahrradhandel
- Top 2021-Markenräder
- Kinderräder
- Zubehör, Reparatur & Service
- Radtouren & Gruppenevents

Brünner Str. 28, 2170 Poysdorf • beim Weinmarkt
Info & Buchung: 0670 60 20 125 • radwerk-w4.at

Falkenstein freut sich über „gesunde Newcomer“



Hausgemachtes bei „genuss.glas“, ökologisches Gemüse von den „biofalken“ oder eine individuelle Ernährungsstrategie mit „Bona Nutrimentum“ entwickeln – Falkenstein freut sich über diese drei gesunden Startups:

Mit dem Projekt „genuss.glas“ hat die Falkensteinerin Laura-Mara zwei ihrer Leidenschaften vereint: gesunde Küche und schönes Design.



Bekannte Klassiker wie rotwein.balsamico. zwiebeln mit Rotwein vom Weingut Michael Kramer kommen hier genauso ins Glas wie auch ganz Neues. Kennen Sie zum Beispiel schon senf.kaviar oder rotwein.salz?



In jedem Fall werden die kleinen gläsernen Schmuckstücke ausschließlich mit regionalen Zutaten und einer großen Portion Liebe gefüllt.

Auch die Falkensteiner Anna und Roland haben unter anderem mit Gemüse viel vor. Als „biofalken“ haben sie den kleinen Betrieb unter Berücksichtigung von Permakultur-Prinzipien streng biologisch, saisonal und regional im Jahr 2020 aufgebaut. Feines Gemüse, Kräuter, Obst und Blumen in Gartenqualität gibt es ab Juni als Abo-Kisten, beim wöchentlichen Ab-Hof-Verkauf, in ausgewählten Restaurants sowie in

der Mistelbacher FoodCoop „FC Guad“. Wer eher noch auf der Suche nach dem Grundsätzlichen ist und ein individuell abgestimmtes Ernährungskonzept für sich sucht, ist bei der Diätologin Bianca (Foto ganz oben) in besten Händen. Eine gesunde Ernährung ist die natürlichste Medizin, die uns zur Verfügung steht! Bona Nutrimentum unterstützt Sie dabei auf Ihrem individuellen Weg.

Informationen und Bestellung:

genuss.glas: www.genuss-glas.com

biofalken: www.biofalken.net

Bona Nutrimentum: www.bonanutri.at

GROSSKRUT

De Kruta hãm an Gemeindewein



Rotweinsorten sowie drei Frizzante verkosteten und bewerteten. Über den Sieg mit seinem Weinviertel DAC 2020 in der Kategorie Weißwein freut sich das Weingut Späth, bei den Rotweinen ging das Weingut Weingartshofer mit einer Zweigelt Selection 2019 als Sieger hervor und das Weingut Preier liefert den Sieger-Frizzante 2020. Herzliche Gratulation!

Wer sich mit den ausgezeichneten Weinen oder dem Frizzante unserer Winzern versorgen möchte, unter www.grosskrut.at/Unsere_Gemeinde/Infrastruktur/Regionale_Produnkte sind alle Direktvermarkter zu finden, die sich sicher über eine Bestellung freuen. Es gibt auch wieder die Möglichkeit, den Gemeindewein im Gemeindeamt zu erwerben.

Am 29. März 2021 lud der Weinbauverein unter Obmann Franz Weingartshofer gemeinsam mit g.f. Gemeinderat und Obmann des Tourismusvereines Erich Vodicka zur Gemeindeweinverkostung ein. Bürgermeister Franz Wagner begrüßte die acht Verkoster, die acht Weißwein- und sechs

Wir halten Niederösterreich sauber! ...



...unter diesem Motto waren im März 2021 wieder viele tüchtige, große und kleine Bürgerinnen und Bürger unterwegs, um unsere Wege und Flure von Müll, der in der Natur schlichtweg nichts zu suchen hat, zu befreien.

Unter den kleinen Helfern entbrannte ein regelrechter Wettkampf, wer wohl mehr Müll sammeln kann. Viele orange Müllsä-

cke wurden gefüllt – wir möchten uns bei allen bedanken, die durch ihren Einsatz zu einer sauberen Umwelt beitragen.

Es bedarf keines großen Aufwandes, seinen Müll dort hinzubringen, wo er schlussendlich hingehört – denn nur wer auf die Natur achtet, achtsam mit ihr umgeht und keinen Müll wegschmeißt, hat langfristig etwas von ihr.

Mehr Sicherheit am Spielplatz



Seit einigen Monaten stehen am Spielplatz eine neue Seilrutsche und eine neue Wackelgurtanlage für unsere Kinder zum Spielen und Toben bereit – es freut uns sehr, dass die neuen Spielgeräte so viel Freude bereiten! Der Großteil des Spielplatzes ist von der Straße mit Sträuchern oder einem Zaun abgegrenzt. Damit die Freude am Spielen – und nicht die Sorge um den Straßenverkehr – im Vordergrund bestehen bleibt, wurde der Spielplatz noch sicherer gemacht, indem eine natürliche Barriere durch Pflanzung weiterer Sträucher geschaffen wurde. Weitere Sicherheitsmaßnahmen werden im Laufe des Jahres getroffen.

Neuer Jugend-Obmann

Anfang März wählte die Jugend Großkrut einen neuen Jugend-Obmann – wir gratulieren Lukas Greis herzlich zu seiner neuen Funktion und wünschen ihm dabei viel Freude und Erfolg!

Dem ehemaligen Jugend-Obmann Georg Hipfinger möchten wir für seine Tätigkeit und die tolle Zusammenarbeit herzlich danken!

HAUSKIRCHEN

Bürgerservice übersiedelt im Amtsgebäude

Nach Auszug der Raiffeisenbankfiliale in Hauskirchen übersiedelte das Bürgerservice innerhalb des Gemeindegebäudes vom Obergeschoß ins Erdgeschoß. Damit wird den Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein barrierefreier Zugang ermöglicht, um die Amtswege noch einfacher erledigen zu können. Um die Belange im Bürgerservice

kümmert sich die langjährige, erfahrene Mitarbeiterin Gabriele Mammerler. Auch in der Kat. Gem. Prinzensdorf übersiedelt das Bürgerservice vom Gemeindeamt in die erst kürzlich erworbene Filiale der Raiffeisenbank. Geöffnet ist wöchentlich ebenfalls wie bisher jeweils am Freitag, betreut durch Frau Iris Geyer.



HERRNBAUMGARTEN

Internationale Auszeichnungen für Herrnbaumgartner Weine



Herrnbaumgartner Weine sind auch in diesem Jahr wieder ganz vorne mit dabei.

In den letzten Wochen ließen das Weingut Frank bei der Mundus Vini Frühjahrsverkostung und die Winzerfamilie Reitmayer bei der Concours International de Lyon bereits mit den ersten Gold- und Silbermedaillen des Jahres aufhorchen.

Nun wurden die Preisträger der diesjährigen Frankfurter International Trophy bekanntgegeben. Aus dem Bezirk Mistelbach konnten sich gleich drei Weingüter über

Top-Platzierungen freuen – und allesamt kommen sie aus dem verrückten Dorf.

Die Weingüter Christen und Reitmayer erhielten insgesamt drei Goldmedaillen für ihre Weine und das Weingut Tagwerker erreichte mit seinem Weinviertel DAC Ried Johannesbergen sogar die höchste Auszeichnung GRAND GOLD.

Die prämierten Weine sind im Ab-Hof-Verkauf direkt bei den Winzern sowie in der verrückten Vinothek Herrnbaumgarten erhältlich.

Daniela Frank, Bernhard Christen, Markus Tagwerker, Gabriele Reitmayer

SCHMANKERL- & KUNSTHANDWERKS MARKT

12. Juni 2021
beim Pfarrhof
PRINZENDORF
von 8 bis ca. 15 Uhr

Große Produktausstellung und musikalische Unterhaltung!
Für die kulinarische Begleitung sorgen das Weingut Stadler und Café & Catering Bäckermeister Schuh.

Veranstalter: Bäckermeister Schuh, Prinzensdorf, 0676/9650079

Bäckermeister Günter Schuh
Dipl. Hygiene- und IFS-Manager

Hauptstraße 282
2185 Prinzensdorf a.d. Zaya
Tel: +43 676/9650079
ATU 74661608



OTTENTHAL

Vorzeigeprojekt Gemeindezentrum Ottenthal

Das Projekt „Gemeindezentrum Ottenthal“ ist ein toller Beweis dafür, wie gut Dorfgemeinschaft funktionieren kann. Durch das großartige Engagement zahlreicher Freiwilliger befindet sich das umfangreiche Bauprojekt bereits in der Fertigstellungsphase. Dank sorgfältiger Planung im Vorfeld und unzähliger Arbeitsstunden engagierter Aktivisten kann das Gemeindezentrum Ottenthal demnächst seiner Bestimmung übergeben werden. Bürgermeister Erwin Cermak bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die dafür mehr als 10.000 Stunden unentgeltlich geleistet haben. Durch das gemeinsame Engagement aller Beteiligten gelang es, das schier Unmögliche möglich zu machen.

Heidemarie Fallheier und Dipl.-Ing. Bernhard Haas (Amt der NÖ Landesregierung, RU7) konnten sich bei der kürzlich stattgefundenen Besichtigung vor Ort persönlich von der hervorragenden Leistung der Ottenthaler überzeugen. Die Dorferneuerung hat das Vorhaben dankenswerter Weise mit einer Förderung unterstützt.

Von der Projektidee zur Umsetzung

Der großräumige Gebäudekomplex war vormals ein Gasthaus mit eigenem Schlachtbetrieb. Nach Pensionierung der Wirtfamilie Schimpf und mit Schließung des Gasthauses erwarb die Gemeinde Ottenthal dieses Anwesen mit dem



Besichtigung des neu adaptierten Festsaales im Gemeindezentrum Ottenthal
Bernhard Haas (RU7), Heidemarie Fallheier und Bürgermeister Erwin Cermak.

wunderbaren Innenhof samt Arkaden. So kam es, dass ein Filmteam das nostalgische Wirtshaus als idealen Drehort für den Film „Der Blunzenkönig“ mit dem berühmten Schauspieler Karl Merkatz in der Hauptrolle ausgewählt hat. Heute erstrahlt das renovierte Gebäude in neuem Glanz und mit einer etwas anderen Nutzung. Feste sollen aber weiterhin gefeiert werden. Beste Voraussetzung bieten die Räumlichkeiten auch für die jährlichen Musikkonzerte, Theateraufführungen, Kirtage und sonstige Feierlichkeiten. Es soll ein Ort der Begegnung für Jung und Alt sein, aber auch für verschiedenste Aktivitäten in und um die Gemeinde genutzt werden. Erste „Veranstaltungen“ wie Gemeinderats-

sitzungen und Covid-Testungen konnten schon Corona-konform abgehalten werden. Die Bevölkerung begrüßt die neuen Chancen und Nutzungsmöglichkeiten, die nun unter idealen Voraussetzungen an einem gemeinsamen Standort entwickelt und genutzt werden können. Mit der endgültigen Fertigstellung ist ein großes Eröffnungsfest geplant, freut sich Bürgermeister Erwin Cermak.

**Weitere Infos: Dipl.-Ing. Andrea Haberkorn
NÖ.Regional, T: 0676-88591320**

noe regional

Die Kraft der Gemeinsamkeit



**Fa. Svec Adalbert
Brandschutztechnik**

www.svec.co.at

**Obere Hauptstraße 13
A-2151 Asparn/Zaya**

**Tel.: 02577/8282
Fax: 02577/8282**

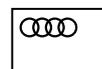
AUTO-PARISCH-POYSDORF

Verkauf • Kundendienst • Spenglerei • Lackierung • Waschstraße

Wiener Straße 21 | 2170 Poysdorf | Telefon (02552) 2668



Service



Audi Service



SEAT



ŠKODA



Nutzfahrzeuge
Service

Seit 1933 Ihr verlässlicher Partner rund um's Auto! www.autoparisch.at

Poysdorfer Stadtwein, Sekt und Frizzante 2021



Die Weinstadt Poysdorf kürte ihre diesjährigen Stadtweine, Sekt und Frizzante.

In zwei Ausschreibungen wurden Anfang März die Sieger für die diesjährigen Poysdorfer Stadtweine ermittelt. In der ersten Verkostung, welche staatlich ge-

prüfte Weinverkoster durchführten, wurde eine Reihung der besten Weinviertel DAC, Rotweine, Sekte und Frizzante ermittelt. In der zweiten Runde kürte diese Jury aus

den Bestgereihten die Sieger der Sorten Weinviertel DAC und Rotwein zum „Stadtwein 2021“, ebenso auch die Sieger für Stadt-Sekt und Stadt-Frizzante.

Bürgermeister Ing. Thomas Griebel gratuliert den glücklichen Winzerinnen und Winzern, die ihre köstlichen Produkte präsentieren dürfen:

**STADTWEIN GRÜNER VELTLINER
WEINVIERTEL DAC, Weingut Riegelhofer**

**STADTWEIN SONATE IN ROT
Weingut Lorenz und Roman Strobl**

**STADTSEKT
Weingut Hugl-Wimmer**

**STADTFRIZZANTE
Weingut A.J. Amon**

Fotowettbewerb

Egon Englisch von der Volkshilfe Poysdorf hat zu einen Fotowettbewerb „Die verborgenen Ecken der Weinstadt Poysdorf und ihren Katastralgemeinden“ aufgerufen.

Besondere Orte mit der Kamera einfangen und mit etwas Glück einen von ca. 15 schönen Preisen gewinnen! Die Aktion läuft bis 31. August 2021, eine Jury kürt die Preisträger. Fotos (mindestens 1 MB) inklusive Kontaktdaten per E-Mail an: egonenglisch@aon.at (T: 0664-4823034)

Die Ausstellungs-Eröffnung der schönsten Fotos mit Preisverteilung findet am 17. September 2021, 18 Uhr im Volkshaus (Poysdorf, Dreifaltigkeitsplatz 2a) statt.

Die Foto-Ausstellung kann von 18. bis 26. Sept. 2021, Sa und So von 14 – 18 Uhr und Mo – Fr von 16 – 20 Uhr bei freiem Eintritt besucht werden.

Neuer Saurüssel-Picknickrucksack im Vino Versum Poysdorf

Zahlreiche Rad- und Wanderwege machen Poysdorf zu einem idyllischen Ausflugsziel für Rad- und Wanderbegeisterte. Der neue Saurüssel-Picknickrucksack versorgt die Freizeitsportler dabei mit einer genussvollen Jause für zwei Personen. Die Weitläufigkeit der Region und die zahlreichen lauschigen „Lieblingsplätzler“ bieten viele wunderbare Picknick-Orte. Neben einer Flasche gut gekühltem Poysdorfer Saurüssel, Mineralwasser, zwei Aufstrichen (davon einer vegetarisch), Brot, Käse, Schinken sowie saisonalem, regionalem Obst und Gemüse befindet sich im Rucksack auch eine eigene Rad- und Wanderkarte zum Thema Saurüssel, mit eingezeichneten Rastplätzen. Der Picknickrucksack kostet € 36,- (€ 50,- Kautions) und muss mindestens zwei Tage vor dem Ausflug telefonisch oder per E-Mail (02552.20371 / info@vinoersum.at) reserviert, am gewünschten Tag ab 10:00 Uhr bei der Gästeinformation im Vino Versum



abgeholt und bis spätestens 17:30 Uhr wieder retourniert werden.

Weitere Informationen unter: www.vinoersum.at

Berger Schinken eröffnete Abholmarkt in Wetzelsdorf



Bgm. Thomas Grießl und Stadtpfarrer Kolo mit Mag. Rudolf Berger bei der Eröffnung des neuen Abholmarktes.

Der heimische Schinken- und Fleischspezialist Berger Schinken eröffnete im EcoPlus-Gelände in Poysdorf einen Abholmarkt für Privatkunden, Unternehmer und Gastgewerbebetriebe. Zur Eröffnung

begrüßte Firmenchef Mag. Rudolf Berger den Poysdorfer Bürgermeister Ing. Thomas Grießl und Stadtpfarrer Kolo. Auf einer Fläche von 300 m² kann aus einem 400 Artikel umfassenden Angebot aus

Wurst-, Schinken- und Fleischspezialitäten ausgewählt werden – dank der Großpackungen zu attraktiven Preisen. Unter der Leitung von Tomas Zumpf steht ein insgesamt 4-köpfiges Team den Kunden und Kundinnen beratend zur Seite. Das Familienunternehmen Berger Schinken stammt aus Sieghartkirchen/Bezirk Tulln und sorgt für heimische Fleisch- und Schinkenspezialitäten zu Großhandelspreisen. Gerade große Familien, Heurigen- und Gasthausbetriebe sowie all jene, die gerne auf Vorrat einkaufen, werden vom neuen Abholmarkt profitieren. Außerdem werden auch Beilagen, Gemüse und Fischprodukte in der umfangreichen Tiefkühl-Abteilung angeboten.

**Adresse: 2170 Wetzelsdorf
Baumfeldstraße 4 (im Gewerbepark)**

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 6.30 bis 18 Uhr

Samstag 6.30 bis 13 Uhr

www.berger-schinken.at

RABENSBURG

Erfolgsmodell schulische Nachmittagsbetreuung



Bürgermeister Wolfram Erasim mit der Pädagogin Tamara Stephan und einigen Kindern der schulischen Nachmittagsbetreuung.

Als Erfolgsmodell erweist sich die schulische Nachmittagsbetreuung in Rabensburg. Das Angebot steht daher den Volksschülern bereits im 2. Schuljahr zur Verfügung.

Dass die schulische Nachmittagsbetreuung so gut funktioniert, freut besonders auch Bürgermeister Wolfram Erasim, der sich jahrelang für diese für unsere Volksschulkinder so wichtige pädagogische Einrichtung mit viel Herzblut eingesetzt hat.

Knapp vor Ostern überreichte nun Bürgermeister Wolfram Erasim der Pädagogin Tamara Stephan und den Kindern altersadäquate Bücher und wünschte viel Freude beim Lesen.

SCHRATTENBERG

Covid-Teststraße hat sich bewährt



Schon im Dezember des Vorjahres hat die Gemeinde Schrattenberg im örtlichen Kulturhaus eine Teststraße eingerichtet und im Jahr 2021 wurde eine weitere installiert. Bisher konnten etwa 5.500 Personen an einer Testung teilnehmen. Eine Überraschung gab es dann am Ostersonntag für die Teilnehmer, denn alle Getesteten erhielten als kleine Aufmerksamkeit ein

Osterei. Nicht zu vergessen ist aber, dass die Aufrechterhaltung des Betriebes ohne die vielen freiwilligen Helfer – etwa 60 an der Zahl – nicht möglich wäre.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe!!!

Totalsanierung Bauergasse

In der Ortsstraße „Bauergasse“ wurden die Kanal- und Wasserversorgungsleitungen verbessert und die Straßenbeleuchtungskörper erneuert (Umstellung auf LED). In weiterer Folge erhielten Fahrbahn und Gehsteig eine neue Oberfläche und im Kreuzungsbereich „Bauergasse/Fürstengeweg“ wurde eine Böschung mithilfe von Löffelsteinen ortsbildfreundlich gestaltet.

Durstlöscher im Bertipark



Anfang Mai öffnete der Barfußweg Schrattenberg wieder seine Pforten. Am Ende der Wegstrecke befindet sich der sogenannte „Bertipark“, ein Spielplatzgelände mit verschiedensten Stationen für Jung und Alt, der im Jahr 2021 eintrittsfrei zugänglich ist.

Im Eintrittsbereich zum Park steht ein Getränkeautomat, bei dem man sich ein Erfrischungsgetränk besorgen kann, sollte die Labstation „Bertihütte“ nicht in Betrieb sein. Da die gesamte Anlage große Beliebtheit genießt, freuen wir uns auch 2021 wieder auf regen Besuch!!

WILFERSDORF

Absage Schlossfestival 2021

Aufgrund der nach wie vor angespannten Situation sowie weitgehend ungewissen Aussichten betreffend der Corona-Pandemie hat sich der Verein „Kulturkooperation Schlossfestival Wilfersdorf“ entschieden, die diesjährige Operettenproduktion abzusagen. Der Verein „Kulturkooperation Schlossfestival Wilfersdorf“ bedauert diesen Schritt, kann und will jedoch die Verantwortung gegenüber Mitwirkenden und Publikum aktuell nicht übernehmen.

Es können eventuell einzelne Musik-Veranstaltungen im kleineren Rahmen im Schlosshof des Liechtenstein Schloss Wilfersdorf stattfinden.

Aktuelle Informationen auf www.schlossfestival.at

Frühjahrsputz in den Katastralgemeinden



Auch heuer stand der NÖ Frühjahrsputz in der Marktgemeinde Wilfersdorf unter dem Motto „Wir halten Niederösterreich sauber“.

Am 27. März waren bereits viele Freiwillige unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften im Einsatz, um den Abfall

und Unrat aus der Natur aufzusammeln. „Für eine saubere Umwelt packen die Menschen an, wenn sie gebraucht werden. Das stellen die Bürger der Katastralgemeinden von Wilfersdorf seit vielen Jahren beim Frühjahrsputz unter Beweis“, zeigt sich Bürgermeister Josef Tatzber stolz.

„Was in der freien Natur auf den Boden fällt, bleibt nämlich dort oft auch liegen. Nicht nur für uns Menschen, sondern auch

für Wild und Tiere in der Landwirtschaft birgt das Gefahren.

Deshalb freue ich mich sehr darüber, dass es jedes Jahr viele Freiwillige gibt, die den achtlos weggeworfenen Müll in ihrer Freizeit aufsammeln.“

Ein großes DANKESCHÖN dafür!

Energieeffizientes Bauen zahlt sich aus!



Im Bild: Christoph Riener und Carola Stetter sowie Marco Haberl und Sabrina Stetter aus Bullendorf Ebenfalls ausgezeichnet wurden: Michaela Lehner-Ergin und Sefa Ergin aus Bullendorf Carmen und Michael Vock aus Ebersdorf a.d.Zaya, Edith Huber aus Ebersdorf a.d.Zaya

Egal ob Neubau oder Sanierung – wer bei der Umsetzung des persönlichen Wohntraums auf energie-effiziente Maßnahmen achtet, sichert sich damit nicht nur niedrige Betriebskosten, sondern trägt damit auch zum Klimaschutz bei. Besonders gut gebauten sowie sanierten Gebäuden wird deshalb die Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ verliehen. So zählen auch die neuerrichteten Wohnträume einiger Einwohner in den Katastralgemeinden zu

diesen ausgezeichneten Objekten. Mit den vom Umweltgemeinderat Josef Kohzina und Bürgermeister Josef Tatzber überreichten Plaketten „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ soll dieses verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Handeln sichtbar gemacht werden. Umweltgemeinderat Josef Kohzina und Wilfersdorfs Bürgermeister Josef Tatzber bedankten sich für dieses vorbildliche Bauverhalten und gratulierten zur Realisierung des beispielhaften Neubaus.



Gemeindewein-Sieger 2021

Die Marktgemeinde Wilfersdorf kürte Ende März im Zuge der jährlich stattfindenden Gemeindeweinverkostung den Gemeindewein 2021. Fünf regionale und sehr erfahrene Weinkenner verkosteten die eingereichten Weinproben.

Zum Gemeindewein 2021 gekürt wurden:
Grüner Veltliner DAC
Weinbau Stoiber aus Bullendorf

Veramo Cuvée Zweigelt/Merlot
Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein

Die Siegerweine werden wieder bei zukünftigen Veranstaltungen der Marktgemeinde Wilfersdorf angeboten.

Zudem können diese direkt bei den jeweiligen Winzern, dem örtlichen Nahversorger und im Gemeindeamt erworben werden.

Erster 5G Wirtschaftspark in Österreich eröffnet

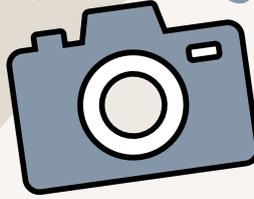
Seit Anfang 2021 zählt der Wirtschaftspark Wilfersdorf in der Gemeinde Mistelbach zum ersten 5G Wirtschaftspark Österreichs.

Ausschlaggebend dafür war die Kooperation zwischen dem Mobilfunkanbieter spusu, der ecoplus Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich und den umliegenden Gemeinden mit dem Ziel, vor allem Start-ups mit der neuen innovativen Technologie auszustatten. Landesrat Jochen Danninger eröffnete den neuen 5G Wirtschaftspark zusammen mit ecoplus GF Helmut Miernicki und spusu Geschäftsführer Franz Pichler.



Das rund 221.000 m² große Areal wurde mit insgesamt elf Sendemasten ausgerüstet. Dabei wurde auf besonders kleine 5G Sender gesetzt, die auf den vorhandenen Straßenlaternen angebracht wurden. „Diese Maßnahme trägt nicht nur dazu bei, dass das Landschaftsbild erhalten bleibt, sondern schafft auch mehr Kapazität und damit mehr Geschwindigkeit für den einzelnen Nutzer“, erklärt Franz Pichler.

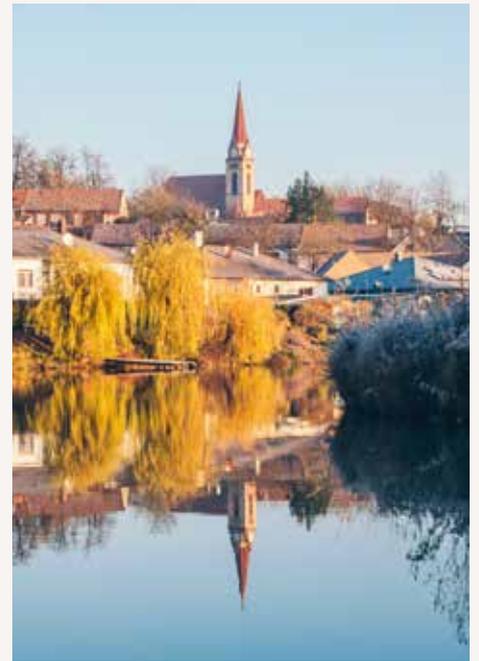
Landesrat Jochen Danninger ist überzeugt, dass damit ein wichtiger Beitrag geleistet wird, die Region zu einem noch attraktiveren Wirtschaftsstandort zu machen und Arbeitsplätze zu sichern.



Fotowettbewerb

Mit unserem Fotowettbewerb haben wir uns auf die Suche nach den schönsten Bildern der Kleinregion gemacht. Danke an alle Hobby-FotografInnen für die vielen wunderbaren Motive. Aus allen Einsendungen haben Jury und LeserInnen auf facebook ihre Favoriten gekürt.

Wir gratulieren dem Fotokünstler Georg Wolf zur Wahl. Als kleines Dankeschön gibt 's ein Genusspaket aus dem Weinviertler Dreiländereck.



Wir starten ab sofort in die nächste Runde unseres Fotowettbewerbs. Kamera an und raus in den Sommer! Alle HobbyfotografInnen sind eingeladen, ihre besten Schnappschüsse an office@wde.at zu schicken. Aus allen Einsendungen werden die 3 besten, interessantesten, witzigsten Motive gewählt. Auf die GewinnerInnen wartet ein kleines Geschenk.

Einsendeschluss ist der 9. 7. 2021

Infos und Teilnahmebedingungen unter www.wde/fotowettbewerb.at



10 Jahres-Jubiläum für Obmann Christian Frank

Am 11. Mai 2011 übernahm Bürgermeister Christian Frank die Obmannschaft des Weinviertler Dreiländerecks vom jetzigen Landtagspräsidenten Karl Wilfing.

In den 10 Jahren als Obmann führte er einerseits den erfolgreichen Weg seines Vorgängers fort und setzte andererseits mit innovativen Ideen und Projekten stets neue Impulse für die Kleinregion.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und Gratulation zum 10-jährigen Jubiläum!



11.5.2011 – Die beiden Obmann-Stv. Hans Huysza und Bgm. Wolfram Erasim bedankten sich beim scheidenden Obmann Karl Wilfing und begrüßten Bgm. Christian Frank als neuen Obmann des Weinviertler Dreiländerecks. Auch die beiden ehemaligen Geschäftsführerinnen Brigitte Ertl und Rosi Rahming waren bei der Amtsübergabe dabei.



Alles KLAR! Klimafit in die Zukunft!

Der Klimawandel lässt niemanden kalt, alles wird durch den Klimawandel beeinflusst. In vielen Bereichen sind Veränderungen bereits spürbar, Auswirkungen zeigen sich bei den Themen Landwirtschaft, Wasser, Gesundheit, Artenvielfalt, Energiewirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und v.m. Der Klimawandel ist Herausforderung, aber auch Chance zugleich. Deshalb hat sich die Kleinregion Weinviertler Dreiländereck mit der Bewerbung zur Klimawandel-Anpassungsmodellregion – kurz KLAR! genannt - zum Ziel gesetzt, mit gezielten Maßnahmen und sinnvollen Anpassungen für Mensch und Umwelt in eine klimafitte Zukunft zu starten.

Die Tatsache, dass die 15 wärmsten Jahre der Messgeschichte in Österreich innerhalb der letzten 27 Jahre aufgezeichnet wurden, zeigt den dringenden Handlungsbedarf. Als Folgen des Klimawandels erhöht sich die Hitzebelastung, nehmen die

Sommertage zu, der Kühlbedarf steigt, die Vegetationsperiode wird länger, Eis- und Frosttage nehmen ab, die potentielle Verdunstung und damit verbundene lokale Starkregenfälle nehmen zu.

In der ersten Phase des KLAR!-Projekts soll eine Kampagne gestartet werden, die in der Bevölkerung das Bewusstsein schafft und schärft, wie wir klimawandelbedingte Risiken in der Region langfristig minimieren können. Mit Informationsbroschüren, Vortragsreihen und Fachvorträgen möchten wir aufzeigen, dass Klima-Initiativen gemeinsam mit anderen KLAR!-Regionen, in den Gemeinden aber auch in jedem einzelnen Haushalt ein wichtiger Schritt zur Klimawandelanpassung ist.

Wie können z.B. Hitzeinseln vermieden und Versickerungsflächen geschaffen werden? Oder welche Möglichkeiten bieten sich im Weinbau oder im privaten Garten?

Diesen und vielen anderen Fragen gehen wir gemeinsam mit unseren Nachbarregionen auf den Grund. Jede/r kann etwas dazu beitragen, was zählt ist die Summe aller gesetzten Maßnahmen!

Betreut wird das Projekt des Klima- und Energiefonds von unserer neuen KLAR!-Managerin, die das Projekt während der gesamten Förderperiode betreut und Anlaufstelle und Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Klimawandelanpassung ist. Ideen und Anregungen können gerne eingebracht werden. Alles KLAR!

Laufende Informationen rund um das Projekt KLAR! Weinviertler Dreiländereck finden sich auf unserer Homepage www.wde.at.

Alles zum Thema rund um KLAR! ist auf <https://klar-anpassungsregionen.at> nachzulesen.



Möchten Sie in unserem neuen Weinviertler Dreiländereck-Magazin **INSERIEREN?**

Wir reservieren gerne einen Platz für Ihre Anzeige!
Nähere Infos beim Weinviertler Dreiländereck unter office@wde.at

Museen & Ausstellungen

Die Museen, Sammlungen und Ausstellungen dürfen seit Mai wieder besucht werden. Erkundigen Sie sich nach den geltenden Auflagen und entdecken Sie Altes und Neues im Weinviertler Dreiländereck. Das Lichtenstein Schloss Wilfersdorf und das Vino Versum in Poysdorf tragen das Gütesiegel „Top-Ausflugsziele in Niederösterreich“, das Nonseum in Herrnbaumgarten zeigt in diesem weltweit einzigartigen Museum grenzgeniale Erfindungen, die zum Schmunzeln anregen. Aber auch viele Kleinode in Ihrer Nähe sind einen Besuch wert. Informieren Sie sich direkt bei Ihrem Ausflugsziel über Öffnungszeiten und Besuchsmöglichkeiten.



WEINVIERTLER
Dreiländereck FF Schrattenberg

Wandertag

**Sonntag, 25. Juli 2021
in Schrattenberg**

ca. 9 km
Start: 9 – 11 Uhr
beim Feuerwehrhaus

Infos unter www.wde.at



Gewinnspiel Teilnahmeschein

ZU GEWINNEN GIBT'S:

Eintrittskarten für 1 Erwachsenen und 2 Kinder zum Märchensommer **SCHNEEWITTCHEN – NEU VERZWERGT** im Schloss Poysbrunn

GEWINNFRAGE:

Seit wie vielen Jahren verzaubert der Märchensommer bereits große und kleine Märchenfans?

10

13

15



EINSENDER/IN

Name:

Wohnort:

Tel.:

E-Mail:

Ja, ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen und akzeptiere die Teilnahmebedingungen: richtige Antwort ankreuzen, Teilnahmeschein ausfüllen einsenden an:

Weinviertler Dreiländereck, Kennwort „Märchensommer“
2170 Poysdorf, Brünner Straße 28
oder per E-Mail an: office@wde.at

Keine Barauszahlung möglich, Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges.
GewinnerInnen werden per e-mail oder telefonisch verständigt.

Einsendeschluss: 1. 7. 2021



„Das Weinviertel wird wieder orange gefärbt“

Wer an das Weinviertel denkt, hat Bilder einer bunten, sanft hügeligen Landschaft mit den malerischen Kellergassen sowie einem guten Achterl Weinviertler Wein im Kopf. Doch das Weinviertel hat noch viel mehr spannende und interessante Geschichten zu erzählen.

Wusstest du, dass...

... der Brauch „in die Grean gehn“ ursprünglich ein Fest war, bei dem am Ostermontag die Winzer des nordöstlichen Weinviertels ihre Weingartenhelfer als Dank für die harte winterliche Weingartenarbeit zu Speis und Trank in die Kellergasse eingeladen haben? Wissenswert ist auch, dass das Weinviertel mit 325 Hektar das größte Marillen-Anbaugebiet Österreichs ist. All diese spannenden Dingen, die das Weinviertel zu bieten hat und die man als echte(r) Weinviertler(in) unbedingt wissen sollte, werden derzeit von den vier LEADER-Regionen des Weinviertels sowie dem Team von Weinviertel Tourismus im Rahmen des Projektes „Regionsbewusstsein Weinviertel“ aufbereitet und auf der neuen Webseite mein.weinviertel.at zu Verfügung gestellt.

Unter dem Motto: „Mein Herz schlägt für das Weinviertel und das will ich auch zeigen!“ soll die Bevölkerung motiviert werden, die Heimat zu schätzen, Bräuche hochzuhalten und stolz zu sein auf das, was wir haben.

Weinviertel-Tag 2.0

Am Weinviertel-Tag am 3. Mai wurde wieder gemeinsam durchgestartet und unser Regionsbewusstsein sichtbar gemacht. Vor jedem Gemeindeamt, jedem Rathaus und an frequentierten Plätzen der Region weht die Weinviertel-Fahne.

Das Projekt „Regionsbewusstsein Weinviertel“ trägt vor allem zur Stärkung der regionalen Identität und der Verbundenheit der Einwohnerinnen und Einwohner zum Weinviertel bei. Getragen wird diese Initiative von den vier LEADER-Regionen des Weinviertels sowie Weinviertel Tourismus und allen 122 Gemeinden mit aktuell rund 300.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.



So können wir gemeinsam zeigen, wie stolz wir auf das Weinviertel sind: Ab sofort kann man sein Facebook-Profilbild auf den Weinviertel-Look ändern und zeigen wohin „ihr oder sein“ Herz gehört. Der Titel des Profilbildes lautet: „Mein Herz schlägt für das Weinviertel!“

Auch für die Kleinsten Weinviertlerinnen und Weinviertler gibt es eine eigene Fahne. Einfach die Bastelvorlage auf der Webseite www.lebens.wertes-weinviertel.at downloaden und die fertigen Kunstwerke an Fenstern, Gartenzäunen oder auch in Blumenbeeten anbringen. Viele spannende Informationen über das Weinviertel gibt es auf der Facebook-Seite <https://www.facebook.com/lebenswertes-weinviertel> und der Webseite <https://mein.weinviertel.at/> zu lesen.

Als Vorfreude: Ab dem Sommer werden die allseits beliebten Weinviertel-Liegestühle für eine bequeme Rast in der Weinviertler Landschaft sorgen.

Kontakt:

DI Christine Filipp

T: 02245/21230 - 11

christine.filipp@weinviertelost.at

www.weinviertelost.at

<p>Baum- und Rebschule Schreiber KG Im Gmirk 3 0664 / 16 16 488</p> <p>Obst aus eigenem Anbau eine Bereicherung für Ihren Garten</p> <p>Baumverkauf im November und März MO-FR 8-12, 13-17h</p>	<p>Schreibers Obst- und Saftladen Körnergasse 6 0677/6353233</p> <p>Poysdorfer Obst frisch gepflückt genussvoll verarbeitet</p> <p>Verkauf ganzjährig: MO - MI, FR - SA 8-12h MO - MI, FR 15-18h</p>
<p>www.schreiber-baum.at 2170 Poysdorf</p>	

SOMMERAKTION

OPTISCHE SONNENBRILLE

-20%

gültig vom 1. Mai - 31. Juli 2021



BRILLENOPTIK Andrea Kernreiter

A-2170 Poysdorf - Oberer Markt 6 - T: 02552 / 2214 - E: brillenoptik@gmail.com

Agrar Plus Ausbildungsreihen & Lehrgänge



Foto: Michael Himm, honorarfrei

Echtes regionales Wissen gibt es bei den Kursen der AGRAR PLUS-Akademie

AGRAR PLUS bietet regelmäßig Ausbildungsreihen und Lehrgänge zu spannenden Themen wie Kräuterhexen, KellergassenführerInnen und MühlenmeisterInnen an.

Namhafte Experten vermitteln den TeilnehmerInnen echtes regionales Wissen aus dem Weinviertel.

Kräuterhexen & Kraudara

Ende Mai startete der Kräuterkunde-Lehrgang im Kräuterdorf Neuruppersdorf mit Modulen von Kräuterkunde über Kochen mit Wildkräutern bis hin zum praktischen Arbeiten mit Kräutern in 7 halbtägigen Seminaren. Überliefertes Weinviertler Kräuterwissen macht die Ausbildung so einzigartig.

KellergassenführerInnen

Mehr als 600 TeilnehmerInnen wurden schon zu KellergassenführerInnen ausgebildet. Regelmäßig vermitteln Experten Wissenswertes rund um Wein, Kellergassen und Kellerkultur.

Terminvorschau

MühlenmeisterInnen

Anfang Oktober 2021 wird eine geblockte Variante der Mühlen-Akademie in Retz angeboten. In vier Modulen wie z.B. Mühlen-Technik

oder Mühlen-Geschichte lernt man die verschiedenen Arten der Mühlen kennen, beleuchtet den geschichtlichen Hintergrund und begibt sich auf die Spuren der Müllergesellen.

Dritter Kellergassen-Kongress am 28. Oktober in Rösschitz

Zum dritten Kellergassen-Kongress lädt der Verein der KellergassenführerInnen im Weinviertel am 28. Oktober 2021 nach Rösschitz ein. Unter dem Titel „Kellergassenkultur – ein immaterielles Kulturerbe“ werden sich ExpertInnen mit dieser Thematik auseinandersetzen.

Programm und Anmeldung:

<http://akademie.agrarplus.at> oder
T: 02952/352 23

Die Genussregion Weinviertler Wild plant bereits intensiv am neuartigen Jagdevent **www2021**.

Unter dem Titel „wein.wild.weinviertel“ – kurz **www2021** – wird am Sonntag, 19. September 2021 von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt das Schloss Eckartsau zur Bühne für alle Wild-Liebhaber und Naturfreunde.

In der Säulenhalle, im Schloss-Innenhof und im Außenbereich werden sich Aussteller rund um Jagd, Wild, Natur und Tracht präsentieren.



Foto: AGRAR PLUS GmbH

Das Schloss Eckartsau bietet einen schönen Rahmen für das Jagdevent **wein.wild.weinviertel 2021**

AGRAR PLUS GmbH
Bahnstraße 12, A-2020 Hollabrunn
T: +43 2952 35223
weinviertel@agrarpplus.at
www.agrarpplus.at



RE/MAX
die klare Nummer 1
in Sachen Immobilien!



02572 - 20 900
Bahnstraße 2a, 2130 Mistelbach
office@remax-best.at

RE/MAX Best

remax.at



NATURPARK
LEISER BERGE

Mit der Niederösterreich-CARD auf den Oberleiser Aussichtsturm



Das beliebte Ausflugsziel mitten im Naturpark Leiser Berge ist in der Saison 2021 erstmalig auch mit der Niederösterreich-CARD zu besuchen.

Der Turm wurde 1970 eröffnet, er ist 23m hoch und führt über 89 Stufen hinauf zu

einer herrlichen Aussicht. Von der Aussichtswarte auf dem 457m hohen Oberleiser Berg reicht der Blick bei klarer Sicht bis zu den Karpaten im Osten, Rax und Schneeberg im Süden und zu den Pollauer Bergen im Norden. Im Aussichtsturm selbst ist ein Schauraum, in dem Pläne, Fotos und Funde die Ergebnisse der archäologischen Forschung veranschaulichen.

Rund um die Aussichtswarte erstreckt sich ein Freilichtmuseum, in dem Grundrisse verschiedener Gebäude aus der Vergangenheit sichtbar gemacht sind. 6000 Jahre Siedlungsgeschichte, von der Steinzeit zur Neuzeit, vom urzeitlichen Befestigungs-



graben bis zum germanischen Königssitz, von den mittelalterlichen Kirchgrundrissen bis zu den Stellungen aus dem 2. Weltkrieg sind hier erforscht.

ÖFFNUNGSZEITEN SAISON 2021

8.5.2021 – 31.10.2021

Sa 13 – 18 Uhr,

So- und Fei 10 – 12 und 13 – 18 Uhr

Für Gruppen und Schulklassen wochentags gegen telefonische Voranmeldung unter T: 0676 43 23 674

EINTRITTSPREISE

SchülerInnen, StudentenInnen, Lehrlinge, Zivildienstler, Präsenzdienstler: € 1,50

Erwachsene: € 2,50

NEU: Einmaliger freier Eintritt

mit der Niederösterreich-CARD

Die Niederösterreich-CARD

für die Saison 2121/22 kann auch

vor Ort erworben werden.

KLAR! Land um Laa



Es tut sich was im Land um Laa! Besondere Freude hat uns die Zusage für

das KLAR-Projekt bereitet, an welchem wir seit 1. Mai mit voller Motivation arbeiten. Neben der Detailkonzepterarbeitung, in welcher 10 Maßnahmen zur Klimawandelanpassung in der Region erarbeitet werden sollen, stehen auch folgende Maßnahmen im Mittelpunkt:

Workshops in den Gemeinden: Über die Sommermonate wird in jeder Gemeinde ein Workshop stattfinden, zu dem die Bevölkerung eingeladen wird. In diesen werden wir erarbeiten, in welchen Bereichen die Gemeinde am stärksten vom Klimawandel betroffen ist und Ideen sammeln, was dagegen unternommen werden kann. Wir wollen auch die Kleinsten unter uns einbinden und in den Volksschulen



spielerische Workshops zum Thema „Klima, Wetter und Witterung“ abhalten.

Fotowettbewerb mit Gewinnspiel: Wir werden die Bevölkerung dazu aufrufen uns zu zeigen, wie sie sich an die ändernden Klimabedingungen anpassen. Die besten Fotos werden auf unserer ebenfalls neu entstehenden Website als Vorzeigebispiele veröffentlicht.

Klimakabarett: Im Sommer wird es auch in unserer Region das etwas andere Kabarett geben. Wir möchten nicht zu viel vorwegnehmen, aber eines darf gesagt sein: Es wird

die etwas andere Eintrittskarte geben.

Überregionale Vortragsreihe: Gemeinsam mit unseren Nachbarregionen werden wir eine Vortragsreihe zu diversen Themen (Landwirtschaft und Humusaufbau, Wein & Klimawandel, privater Gartenbau) veranstalten.

Bei Fragen zum Projekt

wenden Sie sich an:

Benedikt Miksch

miksch@kem-landumlaa.at

T: 0670 5532199

Tretroller fahren – Vergnügen garantiert!



Tretroller-Verleih: Im March-Thaya-Zentrum in Hohenau an der March, Parkgasse 1a, stehen 12 flotte Tretroller der Marke KOSTKA TOUR MAX (G5) bereit, welche durch die 26/20 Zoll großen Rädern überzeugen, sportlich und vielseitig sind. Spaß haben – ob bei der Fahrt zu den vogel.schau.plätzen, in's Museum, zum Au-Bad oder in die Pizzeria zum Eis essen, die Tour wird zum unvergesslichen Erlebnis.

Öffnungszeiten March-Thaya-Zentrum:
April – Oktober
täglich von 9 – 17 Uhr

Preisinformation:

Tretroller 1-3 Stunden: 10,- Euro
Tretroller 4-7 Stunden: 15,- Euro
Helm-Leihgebühr: 5,- Euro
Kaution pro Roller: 40,- Euro



Buchung:

online unter www.marchthayazentrum.at, telefonisch unter T: 02535/31161
oder per Mail unter info@marchthayaauen.at

Gut gerüstet für die Hitze im Weinviertel und Waldviertel



Ge(h)NUSS Region
**SÜDLICHES
WEINVIERTEL**
www.weinviertel-sued.at

Temperaturanstieg, Zunahme von Hitzetagen, Belastung des Herz-Kreislauf-Systems. Das alles sind Auswirkungen des Klimawandels, mit denen wir uns in den

Klimawandelanpassungsmodellregionen beschäftigen. Das betrifft, neben anderen, vor allem den Bereich der Pflege von älteren oder pflegebedürftigen Menschen.

Heute wird die Pflege oftmals von ausländischen Pflegekräften übernommen. Sie begleiten die ältere Generation und kümmern sich um sie. Die Ausbildung der verschiedenen Kräfte ist, je nach Herkunftsland, sehr unterschiedlich. „Um hier das Bewusstsein zu bilden und das Wissen der Kräfte gezielt erweitern zu können, wurde uns dieses Anliegen zum Herzensprojekt“, erklären Nina Hubaczek und Viktoria Grünstäudl von der Region Kampseen. Da viele 24 Stunden Pflegekräfte nur über eingeschränkte Deutschkenntnisse verfügen, wurden nun Informationsmaterialien in deren Muttersprache erstellt. Dies soll auch unsere Wertschätzung gegenüber den Pflegekräften ausdrücken.

Die Broschüre „Gesund trotz Hitze“, im Original herausgebracht vom Umweltbundesamt, wurde in Zusammenarbeit mit der



Obmann Klein- und KLAR! Region Kurt Jantschitsch
Klein- und KLAR! Manager Alexander Wimmer

KLAR! Region Kampseen, nach regionaler Erhebung der Herkunftsländer der PflegerInnen in 5 Sprachen (Bulgarisch, Rumänisch, Slowakisch Tschechisch und Ungarisch) übersetzt und auf den Gemeindegemeinschaften aufgelegt.

KLAR! Manager des Südlichen Weinviertels, Alexander Wimmer, erklärt: „Zusätzlich

wurde in das Original ein herausnehmbares Wörterbuch mit wichtigen Vokabeln für die Kommunikation im Alltag, aber auch medizinisch relevanten Begriffen, ergänzt!“

Die Unterlagen sind zum Download verfügbar:
www.weinviertel-sued.at

Weintour Weinviertel 26. & 27. Juni 2021



Am Samstag, 26. Juni und Sonntag, 27. Juni ist es endlich wieder soweit: Auf zur Weintour im Weinviertel! Auf entdeckungsfrohe Genießer warten im Rahmen der Weintour Weinviertel Weinvergnügen und Gaumenfreuden. 250 Weinstraßen-Betriebe öffnen an diesen Tagen ihre Weingüter von 10 – 19 Uhr und laden zur Verkostung des neuen Jahrgangs ein.

Dank des exklusiven Weintour-Bandes, welches einmalig für das Wochenende um 25 Euro erworben werden kann, eröffnet sich dem Gast über ein ganzes Wochenende (26. und 27. Juni, 10 – 19 Uhr) der Zutritt zum Genuss von über 1000 Top Weinen der Region bei Weinverkostungen in den Weingütern.

Information: Weinviertel Tourismus GmbH
T: 02552/35 15, info@weinviertel.at
www.weintour.at



Picknick im Weinviertel

Es braucht nicht viel ...

Ein schattiger Baum, eine Picknickdecke mit Platz für zwei oder mehr liebe Menschen, ein gut gefüllter Picknickkorb, ... und der Blick in die Weingärten. So lässt sich entspannt Zeit im Weinviertel miteinander verbringen. Die Weinviertler Wirte packen einen Picknickkorb mit Köstlichkeiten aus der Region. Diese regionalen Schmankerln sind auf rustikalen Jausenbrettl'n und in Rex-Gläsern im Retro-Look verpackt, Servietten und eine kuschelige Picknickdecke inklusive.

Den Picknickkorb gibt es wahlweise für 2 Personen (€ 48,-) oder für eine Familie (€ 69,-).

Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Picknickkorb bei einem Wirten Ihrer Wahl:

FALKENSTEIN: Genusswerkstatt sieben:schläfer, Tel. 02554/88086
Picknicken im Flair der Burgruine Falkenstein

HOBERSDORF – WILFERSDORF:

Gastwirtschaft Neunläuf
Tel. 02573/25999
Picknicken im fürstlichen Ambiente des Schlosses

POYSDORF: Hotel Neustifter

Tel. 02552/20606
Picknicken in der Weinstadt

WULZESHOFEN – LAA AN DER THAYA:

Gasthaus & Gästehaus Bsteh
Tel. 02527/203
Picknicken, wo sich Thaya und Pulkau kreuzen

Bestellen Sie Ihren Picknickkorb mindestens 24 Stunden im Vorhinein!

Sie haben die Wahl, das „Picknick im Weinviertel“ ist als klassische oder prickelnde Version (NEU!!!) erhältlich:

www.veltlinerland.at/picknick

Dachdecker | Spengler | Zimmerer | Baumeister

Ihr Handwerker-Service aus der Region

HOFER PROFIHANDWERKER

Für alle, die etwas vor haben
0699/15058400 www.hofer.net

Ing. Hofer Dachdecker, Spengler, Zimmerer GmbH
Hofer Profihandwerker GmbH
2753 Wilfersdorf
0699/15058400 | 02573/2229-0 | www.hofer.net

Kreativität
mit Biss!

www.kautzbeisser.at

Märchensommer NÖ 2021 – im Märchenschloss Poysbrunn

15 Jahre Märchensommer mit über 100.000 Märchenfans – das ist Nina Blums Märchensommer!

Das beliebte und hochwertige Kinderwandlertheater für Familien mit Kindern ab 3 Jahren ist mit viel Musik und Interaktion jedes Jahr aufs Neue ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie! Schon seit 15 Jahren verzaubert der Märchensommer große und kleine ZuschauerInnen mit seinen humorvoll-musikalischen Märchen. 2021 feiert der Märchensommer sein 15-jähriges Jubiläum!

Nach vielen zauberhaften und spannenden eigenen Märchen wurden im Lauf der Jahre bekannte Märchenstoffe in aufregende, neue Wanderfassungen verwandelt.

Im Jubiläumsjahr bringt Intendantin und Regisseurin Nina Blum diesen Sommer eines der wohl beliebtesten und bekanntesten Märchen in neuer Fassung ins Märchenschloss Poysbrunn: „Schneewittchen – neu verzweigt“. Mit viel Musik zum Mitsingen und Nachsingen sowie frechen, witzigen Dialogen für Jung und Alt.

Das Märchenschloss Poysbrunn mit seinem wunderschönen Garten ist die ideale Kulisse für Märchenfans jeder Altersklasse. In 15 Jahren wurden über 100.000 Besucherinnen und Besucher in Nina Blums Märchenwelten entführt! Der NÖ Märchensommer ist somit ein enormer kultureller und touristischer Impulsgeber für die Region.

Schneewittchen – neu verzweigt!

„Zwerglein, Zwerglein in dem Wald, sag mir, wieso ist meine Stiefmutter so durchgeknallt?“ Oder heißt es doch: „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Schneewittchen versteht die ganze Aufregung um ihre Person nicht und die Sache mit der Schönheit ist ihr auch fremd. Warum sie ihr geliebtes Schloss und ihren Freund, den Spiegel, verlassen muss, weiß sie auch nicht. Doch sie findet ein neues Zuhause bei den 7 Zwergen im Wald und hat mit ihnen richtig viel Spaß. Bis eines Tages die Sache mit dem Apfel passiert und Schneewittchen in einen seltsamen Zauberschlaf verfällt ...

Wer kann sie nun retten? Der Zauberspiegel oder doch ein Prinz? Ein komischer Papegei oder die sieben Zwerge? Die wahren Märchenfans sind wieder gefragt.

Der Märchensommer findet statt!

Aufgrund von COVID-19 und den verordneten Maßnahmen (fixe Sitzplätze, Abstandsregelungen, etc.) musste der Märchensommer 2020 verschoben werden.

Für den Sommer 2021 wurden unterschiedliche Szenarien vorbereitet, sodass im Sommer auch dann gespielt werden kann, wenn fixe Sitzplätze notwendig sein sollten und Abstandsregeln weiterhin gelten. Daher steht dem Schneewittchen heuer nichts im Wege.

Termine 2021

Juli: 9.7. 10.7., 11.7., 16.7., 17.7., 18.7., 23.7., 24.7., 25.7., 30.7., 31.7.

August: 1.8., 6.8., 7.8., 8.8., 13.8., 14.8., 15.8., 20.8., 21.8., 22.8., 27.8., 28.8., 29.8., 30.8.

Freitag um 16 Uhr

Samstag & Sonntag um 11 & 16 Uhr

Zusatzvorstellungen: 22.7., 29.7., 12.8., 26.8. jeweils 16 Uhr

KARTEN ERHÄLTlich auf

www.maerchensommer.at

in allen Raiffeisenbanken in Wien und NÖ

mit Ö-Ticket – Service und unter

shop.raiffeisenbank.at

Ö-Ticket (www.oeticket.at, 01/96096)

www.maerchensommer.at



Praxis
Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. med. univ.
Martin Neugebauer

Gesundheit beginnt beim Hausarzt

Am Burghügel 46
2275 Bernhardsthal
Tel. 02557 8330 Fax-15
dr.neugebauer@medicalnet.at

INSTALLATIONEN
SANITÄR
ISG
GEBÄUDETECHNIK

Heizungsanlagen
Sanitärinstallationen
Badezimmerausstattungen
Schwimmbäder
Wasseraufbereitungen
Solaranlagen

ISG Habitzl GmbH Mühlgasse 13 | 2170 Poysdorf
02552 / 2682 | office@isghabitzl.at

www.isghabitzl.at

Im Gespräch mit Nina Blum



Der Märchensommer feiert dieses Jahr sein 15-jähriges Bestehen im Schloss Poysbrunn. Hat dieses Jubiläum eine besondere Bedeutung für dich?

Für mich ist jedes Jahr besonders, aber ein Jubiläum macht bewusst, wie lange etwas schon gewachsen ist. Ich bin jedes Mal berührt, wenn ich nach Poysbrunn komme und an den vielen sichtbaren Zeichen sehe, welche Identität der Märchensommer gestiftet hat. Das macht mich glücklich und stolz. Die Synergie zwischen Ort und Festival gibt dem Platz besondere Energie und ich freue mich immer, hier her zu fahren. Wir werden zukünftig auch Partner von „green events Austria“ und setzen damit noch bewusster auf Regionalität und Nachhaltigkeit. Dieses Jahr bekommen die Kinder zur Eintrittskarte einen Apfel vom Bio-Bauern dazu und der ist sicher nicht vergiftet!

Der Märchensommer hat viele Besonderheiten: ein Wandertheater, jährliche Uraufführungen, das Schloss, die Schauspieler, die Musik, die Verbindung mit dem Ort und der Region,...

Durch meine 4 ½ jährige Tochter hat sich mein Märchensommer-Blick auch noch einmal auf eine andere Ebene gerichtet. Mein Ziel ist jedenfalls das 25-Jahre-Jubiläum!
Über ein Jahr Corona – kannst du der Situa-

tion auch eine positive Seite abgewinnen?

Ja, vor allem privat und persönlich habe ich einmal alles runtergefahren. Ich habe das Glück einer Ausweichmöglichkeit auf einer Almhütte in der Steiermark, wo wir als Familie wertvolle Zeit miteinander verbringen konnten. Diese Auszeit hat uns sehr gutgetan und ich konnte meine Akkus voll aufladen.

Für die Kultur war es eine sehr herausfordernde Zeit, als „Projektbetrieb“ war die Auszeit für den Märchensommer einmalig verkraftbar. Wir alle hoffen, dass die Leute nun sehr „kunsthungrig“ sind.

Was macht für dich den Reiz von Schloss Poysbrunn und der Region Weinviertler Dreiländereck aus?

Das Schloss ist ein magischer Ort, strahlt positive Energie aus und Verzauberungen passieren. In den vielen Jahren habe ich die Region sehr schätzen gelernt – ich mag die angenehmen Menschen, die liebeliche Landschaft, die Vielseitigkeit und das tolle kulinarische Angebot. Ich bin den Weinviertler Jakobsweg schon gegangen, war mit dem Rad unterwegs und habe

mit meinem Team Ausflüge nach Mikulov gemacht. Die Crew wohnt während der Spielzeit hier, und freut sich jedes Jahr auf's Eintauchen in die Region.

Intendantin, Regisseurin, Schauspielerin, Psychologin, Mutter... Wie lädst du deine Batterien auf und woher beziehst du die Energie für deine Projekte?

Dafür habe ich gottseidank mehrere Tankstellen! Ganz wichtig ist für mich Bewegung in der Natur. Egal ob beim Radfahren, Laufen, Wandern, Bergsteigen, beim Baumhaus bauen mit meiner Tochter oder auch bei der Zeit für mich allein. Meine Energiequellen sind meine Tochter, mein Mann, Freunde, Ich-Zeit, Sport – und das alles am besten gepaart mit der Natur.



Foto: Martin Hez

„Schneewittchen – neu verzweigt“ – Welche Frage würdest du dem magischen Zauberspiegel stellen? Spieglein, Spieglein an der Wand ...

(lacht) Werden diesen Sommer viele Menschen zum Märchensommer ins Schloss Poysbrunn kommen?

Vielen Dank für das Gespräch!

Weinviertel

WEINVIERTLER Dreiländereck



Nähere Infos zu unseren Themen finden Sie unter www.wde.at
Tel. 02552/20444 E-Mail: office@wde.at



Erdölstraße 71
2185 Ebersdorf/Zaya
Tel. 02573/25995
office@hertl.at

www.hertl.at

JETZT UNTER
02573/25995
PLANUNGSTERMIN
VEREINBAREN!

UNSERE LEISTUNGEN

- Planung und Beratung
- Natursteinarbeiten
- Holzarbeiten
- Naturpool, Schwimmteich, Biotop
- Bepflanzung
- Rasenbau und Rollrasen
- Automatische Bewässerungsanlagen
- Licht im Garten
- Laufende Pflegearbeiten
- Baumabtragung und
Wurzelstockentfernung

